

Presseinformation

6. Januar 2021

Land fördert innovative neue Mobilitätsangebote 2. Runde startet – Anträge können gestellt werden

Mit der im Mai 2020 vorgestellten Richtlinie zur Förderung von innovativen Mobilitätsangeboten im Land Brandenburg (Rili InnoMob) unterstützt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) kreative Konzepte und Projekte für den ÖPNV. In einer ersten Runde wurden drei Projektideen ausgewählt. Ab sofort können Anträge für die zweite Runde gestellt werden. Abgabetermin ist der 14. März 2021.

Verkehrsminister Guido Beermann: „Wir wollen den öffentlichen Personennahverkehr zukunftssicher machen und die Mobilität im ganzen Land attraktiv gestalten. Um die Verkehrswende voranzutreiben, müssen wir über den Tellerrand blicken und Mobilität in unserem Land neu denken. Wir brauchen innovative und bedarfsgerechte Angebote, die genau auf die Bedürfnisse der Menschen und verschiedenen Regionen Brandenburgs zugeschnitten sind. Mit unseren neuen Fördermöglichkeiten wollen wir die Landkreise und kreisfreien Städte unterstützen, innovative Mobilitätsangebote zu entwickeln und zu realisieren. Bis 2022 stehen 2,2 Millionen Euro zur Verfügung. Ich rufe die kommunalen Partner auf, sich auch in dieser 2. Runde zu beteiligen.“

Gefördert werden die Konzeption, der Betrieb sowie die Evaluation ausgewählter ÖPNV-Modellprojekte als Ergänzung bestehender Angebote für Verbesserungen für Pendlerinnen und Pendler sowie für Freizeit- und Tourismusangebote im ländlichen Raum oder Ideen für mehr Klimaschutz im öffentlichen Verkehr.

Fördergegenstände:

- Erstellung von Konzepten zur Finanzierung und zur Umsetzungsvorbereitung,
- Erstellung eines Betriebskonzeptes und dessen Umsetzung,
- Softwarelösungen für das neue Mobilitätsangebot
- praktische, zeitlich befristete Umsetzung des Projektes (Investitionen, Betriebskosten, Personalkosten),
- Durchführung von Evaluationen
- Verbessertes Marketing.

Um eine hohe Qualität sowie eine effiziente Umsetzung der geförderten Vorhaben zu gewährleisten, wird die Förderwürdigkeit in einem Wettbewerbsverfahren auf der Grundlage von Förderanträgen beurteilt.